

Pressemitteilung des Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Ferien 2021 in M-V: Der Ferienkalender erscheint im Februar. Benachteiligte Familien können Unterstützungen für Ferienfreizeiten ab sofort beantragen.

- Ferienkalender des LJR M-V online. 76 Angebote von 36 Trägern.
- Gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW) und der Stiftung Demokratische Jugend bezuschusst der Landesjugendring M-V auch in diesem Jahr Teilnahmegebühren für Ferienfreizeiten von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien.

Ferien 2021 in M-V: Der Ferienkalender erscheint im Februar

Seit heute ist er online, der Ferienkalender des Landesjugendrings Mecklenburg-Vorpommern. Auch wenn in diesem Jahr vieles anders ist und die Jugend(verbands)arbeit aktuell von Einschränkungen betroffen ist, haben viele Akteure eine bunte Palette an Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern bereitgestellt.

In diesem Jahr hält der Ferienkalender 76 Angebote von 36 Trägern bereit. Egal ob sportlich, mit Tieren, am Strand, auf hoher See oder eine internationale Jugendbegegnung – das Angebot ist vielfältig und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Noch ist unklar unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang die Ferienangebote durchgeführt werden können, aber eins ist sicher: „Wir sind kreativ und werden, so wie auch im letzten Jahr, Ferienfreizeiten möglich machen“, sagt Marieke Bohne, Vorstandssprecherin des Landesjugendrings Mecklenburg-Vorpommern. „Gerade durch die Anstrengungen der letzten Monate, die wir alle durch die Corona-Pandemie erfahren haben und von denen junge Menschen und ihre Familien im besonderen Maße betroffen waren und sind, brauchen wir Zeiten, in denen wir abschalten und uns vom Alltag erholen können.“ So Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern, im Vorwort des Ferienkalenders.

Ab Mitte Februar werden die Ferienkalender 2021 im ganzen Land bei Kreisjugendringen, Amtsverwaltungen, Jugendämtern und Stadtinformationen sowie bei den Geschäftsstellen der Ostseezeitung zum Abholen bereitliegen. Bestellen können Eltern und Institutionen die 48-seitige Broschüre kostenlos beim Landesjugendring MV in 19053 Schwerin, Goethestraße 73 sowie per Mail unter: info@lirmv.de.

Online kann der Ferienkalender unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.lirmv.de/lirmv/aktuelles/ferienkalender/>

Benachteiligte Familien können Unterstützungen für Ferienfreizeiten ab sofort beantragen

Mit dem Ferienfonds „Kinder brauchen Ferien“ bezuschusst der Landesjugendring M-V gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW) und der Stiftung Demokratische Jugend, auch in diesem Jahr Teilnahmegebühren für Ferienfahrten von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien. Insgesamt stehen in diesem Jahr 37.000 Euro für die

Bezuschussung von Ferienfreizeiten zur Verfügung. Die Anträge können ab sofort beim Landesjugendring M-V eingereicht werden. Informationen gibt es unter:

<https://www.ljrmv.de/ljrmv/aktuelles/aktuelle-projekte/kinderferien/> Im Falle einer Zuschussung können die Kinder und Jugendlichen frei und selbstständig aus den bestehenden landesweiten Ferienangeboten wählen.

Die Neuauflage des Kinderferienfonds „Kinder brauchen Ferien“ weist auf eine Gerechtigkeitslücke hin: Jedem Kind in Mecklenburg-Vorpommern muss es möglich werden, in den Ferien wegzufahren oder einen selbstbestimmten und unbürokratischen Zugang zu außerschulischen Angeboten zu erhalten! Das darf genauso wenig nur vom Geldbeutel der Eltern abhängen wie Beteiligung und Teilhabe überhaupt. Insbesondere Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien bieten Ferienfreizeiten mit gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen ein Stück Freiheit und die Möglichkeit, in einem anderen Umfeld mit neuen Freunden über sich hinaus zu wachsen. Gerade für diese Kinder und Jugendlichen bieten Ferienfreizeiten die Möglichkeit, den oft schwierigen Alltag zu vergessen und ein Stück weit gleichberechtigtes, mitbestimmtes Aufwachsen unter Gleichen zu erleben, ohne Diskriminierungserfahrungen durch Armut und Herkunft.

Weitere Informationen:

- Marie Förster, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medienbildung des Landesjugendrings Mecklenburg-Vorpommern, m.foerster@ljrmv.de, +49 385 76076-12